

GERRESHEIMER

2. Quartal 2007

Gerresheimer AG
Zwischenbericht zum 31. Mai 2007





GERRESHEIMER

Inhaltsverzeichnis

Highlights Q2/2007	4
---------------------------	----------

Konzern-Kennzahlen (IFRS)	5
----------------------------------	----------

Segment-Kennzahlen	6
---------------------------	----------

Die Gerresheimer-Aktie	7
-------------------------------	----------

Zwischenlagebericht	9
----------------------------	----------

Konjunktur- und Marktumfeld	9
-----------------------------	---

Geschäftsverlauf	10
------------------	----

Geschäftsbereiche	11
-------------------	----

Umsatzentwicklung	12
-------------------	----

Ertragslage	13
-------------	----

Vermögenslage	16
---------------	----

Finanz- und Liquiditätslage	18
-----------------------------	----

Investitionen	19
---------------	----

Mitarbeiter	20
-------------	----

Chancen- und Risikobericht	21
----------------------------	----

Ausblick	21
----------	----

Konzern-Zwischenabschluss	22
----------------------------------	-----------

Konzerngewinn- und -verlustrechnung	22
-------------------------------------	----

Konzernbilanz	23
---------------	----

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	24
---	----

Kapitalflussrechnung des Konzerns	25
-----------------------------------	----

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	26
--------------------------------------	----

Erklärung des Vorstands	37
-------------------------	----

Finanzkalender	38
-----------------------	-----------

Disclaimer	38
-------------------	-----------

IMPRESSUM

Herausgeber: Gerresheimer AG

Benrather Strasse 18-20
40213 Düsseldorf, Deutschland
Tel.: +49-211-6181-00

Weitere Informationen:

Investor Relations:
Tel.: +49 0211 6181 345
E-Mail: investorrelations@gerresheimer.com
Gerresheimer im Internet:
www.gerresheimer.com

Registergericht:
Düsseldorf HRB 56040

Vorstand:
Dr. Axel Herberg (Vorsitzender)
Dr. Max Raster
Uwe Röhrhoff
Hans-Jürgen Wiecha

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Hans Peter Peters

Highlights Q2/2007

- Unverändert große Nachfrage nach Gerresheimer Produkten in Q2/2007
- Alle Geschäftsbereiche haben sich wie erwartet entwickelt
- Im Vergleich zu Q2/2006 Umsatzsteigerung um 44% auf € 245 Mio. in Q2/2007 (organisches Umsatzwachstum¹ in H1/2007 von ca. 8%).
- Adjusted EBITDA in Q2/2007 von € 44,6 Mio. gegenüber € 35,7 Mio. in Q1/2007
- Adjusted EBITDA Marge von 18,2% nach 17,6% in Q1/2007
- Cash Net income² um € 4,9 Mio. auf € 1,9 Mio. in Q2/2007 verbessert
- Gründung des Joint Ventures mit Thermo Fisher früher als geplant am 2. Juli abgeschlossen
- Bestätigung der Ziele für das Geschäftsjahr
- Positive Auswirkungen infolge des Börsenganges noch nicht in Q2/2007 enthalten

¹ Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis.

² Als „Cash Net Income“ bzw. zahlungswirksames Konzernergebnis wird das Konzernergebnis nach Minderheiten und vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen sowie dem darauf entfallenden Ertragsteuereffekt bezeichnet.

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

Ertragslage (in € Mio.)	2. Quartal			1. Halbjahr			Geschäfts- jahr
	2007	2006	Δ	2007	2006	Δ	2006
Umsatz	245,0	170,5	43,7%	447,3	320,6	39,5%	646,7
Adjusted EBITDA ¹	44,6	31,1	43,4%	80,3	54,5	47,3%	122,6
<i>in % vom Umsatz</i>	18,2%	18,2%		18,0%	17,0%		19,0%
Adjusted EBITA ²	28,8	19,0	51,6%	50,7	30,2	67,9%	73,8
<i>in % vom Umsatz</i>	11,8%	11,1%		11,3%	9,4%		11,4%
Konzernergebnis	-4,0	-5,8	31,0%	-8,0	-14,5	44,8%	-25,0
Cash Net Income ³	1,9	-3,0		2,2	-8,6		-11,8

Kapitalfluss (in € Mio.)	2. Quartal			1. Halbjahr			Geschäfts- jahr
	2007	2006	Δ	2007	2006	Δ	2006
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	13,8	16,6	-16,9%	1,4	8,3	-83,1%	62,3
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-35,5	-17,8	-99,4%	-252,6	-80,1		-134,5
<i>davon Investitionen in Sachanlagen</i>	-23,2	-18,9	-22,8%	-36,7	-28,9	-27,0%	-74,9
Freier Cash Flow vor Finanzierung	-21,7	-1,2		-251,2	-71,8		-72,2

Bilanz (in € Mio.)	31. Mai 2007	31. Mai 2006	Δ	Geschäftsjahr 2006
Bilanzsumme	1.408,0	937,4	50,2%	941,1
Net Working Capital	176,7	142,9	23,7%	117,8
<i>in % vom Umsatz</i>	n/a	n/a	n/a	18,2%
Nettofinanzschulden	838,5	575,2	45,8%	574,7
Eigenkapital	31,8	-20,2		-26,3
Eigenkapitalquote in %	2,3%	-2,2%		-2,8%

Mitarbeiter	31. Mai 2007	31. Mai 2006	Δ	Geschäftsjahr 2006
Mitarbeiter (Stichtag)	9.287	5.411	71,6%	5.677

Aktie	31. Mai 2007	31. Mai 2006		Geschäftsjahr 2006
Anzahl der Aktien (in Mio.)	20,0	–	–	–
Marktkapitalisierung (in € Mio.)	–	–	–	–
Stichtagskurs (in €)	–	–	–	–
Höchstkurs (in €)	–	–	–	–
Tiefstkurs (in €)	–	–	–	–

1 Adjusted EBITDA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair-Value Anpassungen, planmäßige Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmalige Aufwendungen und Erträge.

2 Adjusted EBITA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair-Value Anpassungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmalige Aufwendungen und Erträge.

3 Als "Cash Net Income" bzw. zahlungswirksames Konzernergebnis wird das Konzernergebnis nach Minderheiten und vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen sowie dem darauf entfallenden Ertragsteuereffekt bezeichnet.

Segment-Kennzahlen

	2. Quartal			1. Halbjahr			Geschäfts- jahr
	2007	2006	Δ	2007	2006	Δ	2006
Tubular Glass (in € Mio.)							
Umsatz ¹	70,7	68,7	2,9%	130,9	124,5	5,1%	243,3
Adjusted EBITDA	15,8	18,4	-14,1%	30,8	30,8	0,0%	61,9
<i>in % vom Umsatz</i>	22,3%	26,8%		23,5%	24,7%		25,4%
Plastic Systems (in € Mio.)							
Umsatz ¹	79,6	13,4		135,9	23,8		48,2
Adjusted EBITDA	14,7	3,2		24,4	5,4		12,0
<i>in % vom Umsatz</i>	18,5%	23,9%		18,0%	22,7%		24,9%
Moulded Glass (in € Mio.)							
Umsatz ¹	80,7	73,7	9,5%	154,6	144,1	7,3%	299,4
Adjusted EBITDA	16,7	11,2	49,1%	30,0	21,1	42,2%	54,4
<i>in % vom Umsatz</i>	20,7%	15,2%		19,4%	14,6%		18,2%
Life Science Research (in € Mio.)							
Umsatz ¹	14,9	14,9	0,0%	26,9	28,5	-5,6%	55,8
Adjusted EBITDA	1,5	1,5	0,0%	2,8	3,1	-9,7%	6,4
<i>in % vom Umsatz</i>	10,1%	10,1%		10,4%	10,9%		11,5%

1 Die Umsätze der Segmente enthalten auch Konzerninnenumsätze.

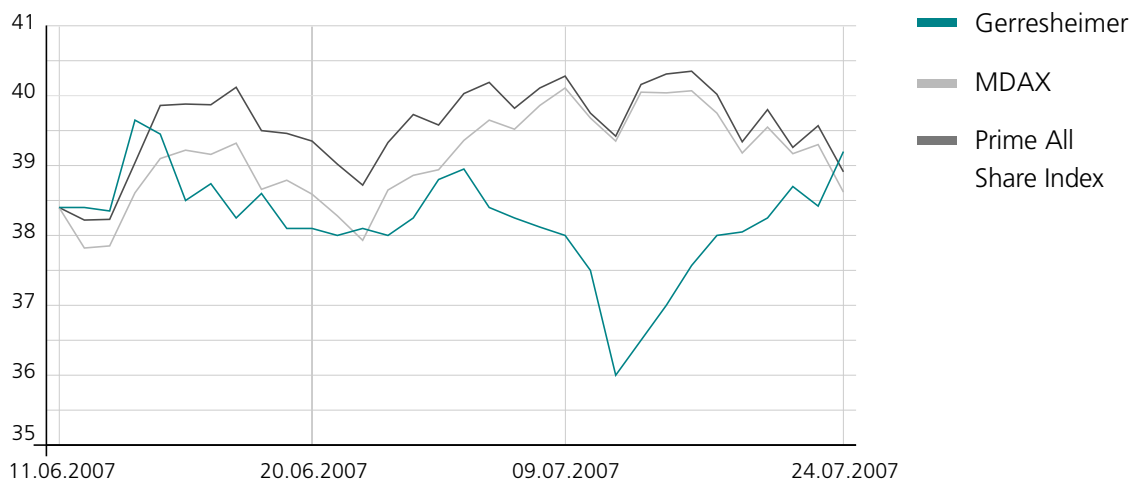
Die Gerresheimer-Aktie

Die Gerresheimer-Aktie ist seit dem 11. Juni 2007 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Mit einem Emissionspreis von € 40 je Aktie lag der Wert im mittleren Bereich der Preisspanne von € 37 bis € 45. Per 24. Juli 2007 notierte die Aktie mit € 39,20 (Xetra-Schlusskurs). Per 24. Juli 2007 betrug die Börsenkapitalisierung der Gerresheimer AG € 1,23 Mrd.

Nach der teilweisen Ausübung der Greenshoe Option in Höhe von 0,8 Mio. Aktien beträgt der Streubesitz 72,6%.

Kurschart

Gerresheimer-Aktie im Vergleich zu MDAX und Prime All Share Index vom 11. Juni - 24. Juli 2007



Informationen zur Gerresheimer-Aktie

Erster Handelstag	11. Juni 2007	
Ausstehende Aktien	31.400.000	
Emissionspreis	€ 40,00	
Börsenkurs: Stichtag per 24.07.07 ¹	€ 39,20	
Höchststand ¹	€ 39,65	
Tiefststand ¹	€ 36,00	
Börsenkapitalisierung Stichtag per 24.07.07 ¹	€ 1,23 Mrd.	
	11.06. - 24.07.2007	
Durchschnittliches Handelsvolumen (Aktien) ²	297.600	
Hoch (Aktien) ²	4.059.700	
Tief (Aktien) ²	19.900	
	2. Quartal 2007	1. Halbjahr 2007
Ergebnis je Aktie	€ -0,22	€ -0,44
Cash Net Income je Aktie ³	€ 0,10	€ 0,11

1 Xetra-Schlusskurs

2 Frankfurt (Xetra-Handel und Parkett) im Zeitraum 11.06. bis 24.07.2007

3 Als "Cash Net Income" bzw. zahlungswirksames Konzernergebnis wird das Konzernergebnis nach Minderheiten und vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen sowie dem darauf entfallenden Ertragsteuereffekt bezeichnet.

Die Gerresheimer-Aktie schloss gemäß Xetra-Handel am 24. Juli 2007 mit € 39,20 (Schlusskurs). Im Zeitraum seit der Erstnotierung am 11. Juni 2007 bis zum 24. Juli 2007 notierte die Gerresheimer Aktie zwischen dem Höchststand von € 39,65 (Xetra-Schlusskurs) und dem Tiefstand von € 36,00 (Xetra-Schlusskurs). Das durchschnittliche Handelsvolumen pro Tag im Frankfurter Parkett- sowie Xetra-Handel im Zeitraum seit der Erstnotierung am 11. Juni 2007 bis zum 24. Juli 2007 belief sich auf rund 297.600 Stücke. Dabei betrug das höchste Handelsvolumen (Hoch) 4.059.700 Stücke an einem Tag und das niedrigste Handelsvolumen (Tief) 19.900 Stücke an einem Tag.

Zwischenlagebericht

Die Gerresheimer Gruppe ist ein international führender Anbieter für hochwertige Verpackungslösungen aus Glas und Kunststoff, vorwiegend für die pharmazeutische und Life Science Industrie. Auf Basis eigener Entwicklungen und neuester Produktionstechnologien bietet die Gerresheimer Gruppe eine umfassende Palette spezifischer Primärverpackungen und Applikationssysteme aus Glas und Kunststoff an. Gerresheimer ist insbesondere auf das Marktsegment Pharma & Life Science fokussiert. Zu einem geringeren Umfang ist die Gerresheimer Gruppe darüber hinaus in den Marktsegmenten Kosmetik, Spezialglas für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie Spezial-Kunststoffsysteme für die Automobilindustrie tätig.

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen. Zum Ende des 1. Halbjahres 2007 hatte die Gerresheimer Gruppe 31 Produktionsstätten in Europa, Amerika und China und beschäftigte weltweit rund 9.300 Mitarbeiter. Der Halbjahresumsatz 2007 betrug € 447,3 Mio. (Vorjahr: € 320,6 Mio.) und wurde zu drei Vierteln außerhalb Deutschlands erzielt.

Konjunktur- und Marktumfeld

Das Weltwirtschaftswachstum aus dem Jahr 2006 setzte sich in den ersten Monaten des Jahres 2007 unverändert fort. Vor allem das starke wirtschaftliche Wachstum in den Entwicklungs- und Schwellenländern hat bei moderater konjunktureller Expansion in den Industrieländern zum Weltwirtschaftswachstum beigetragen. Insbesondere China gilt mit Wachstumsraten von rund 10% für 2007 als Wachstumstreiber für die Weltwirtschaft in 2007.

Der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland setzte sich ebenfalls in den ersten Monaten des Jahres 2007 fort. Nach einem realen Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 2,5% in 2006 wird aufgrund der positiven Frühindikatoren von einem weiterhin kräftigen konjunkturellen Aufschwung in Deutschland ausgegangen.

Der Weltmarkt für Pharma- und Life Science-Produkte zeigt unverändert ein kräftiges, nachhaltiges Wachstum von ca. 7% p.a. Dies ist vor allem auf die demographische Entwicklung der Weltbevölkerung mit zunehmendem Anteil älterer Menschen und dem damit verbundenen erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung zurückzuführen. Infolge der günstigeren Zugangsmöglichkeiten der Bevölkerung in den Schwellenländern zu verbesserter medizinischer Versorgung steigt auch die Nachfrage nach Pharmaprodukten. Vor allem für China, Indien und Russland werden überdurchschnittliche Wachstumsraten erwartet.

Der Markt für Kosmetikverpackungen aus Glas weist einen langfristigen Wachstumstrend von ca. 4% p.a. auf. Als integraler Bestandteil des Markenauftritts und der individuellen Zielgruppenansprache hat das Glasdesign im Kosmetikbereich auf breiter Basis an Gewicht gewonnen. Zudem profitiert der Kosmetikbereich von ausgeprägten Wellness-Tendenzen, die sich auch in der gestiegenen Nachfrage nach Hautpflegeprodukten und Anti-Aging-Produkten widerspiegeln.

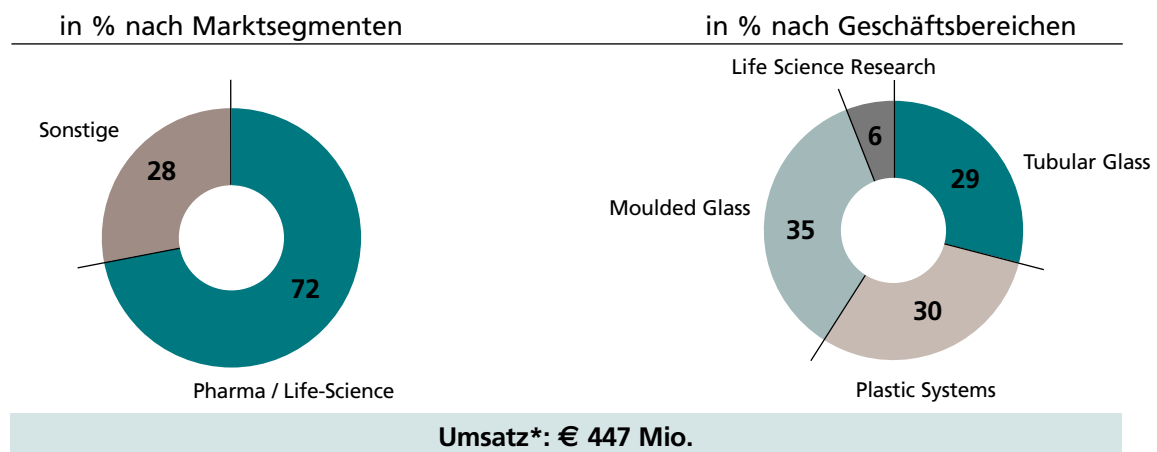
Gerresheimer als Lieferant von Primärverpackungssystemen aus Glas und Kunststoff für die Pharma- und Life Science-Industrie sowie Kosmetikindustrie profitiert von diesen Entwicklungen.

Geschäftsverlauf

Die Gerresheimer Gruppe setzte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 ihren Wachstumstrend fort und erzielte ein Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr von 40% auf € 447,3 Mio. Auf vergleichbarer Basis wurde ein organisches Umsatzwachstum¹ von rund 8% im Vergleich zum Vorjahr realisiert.

Aus der nachfolgenden Grafik geht die Umsatzverteilung nach Marktsegmenten und Geschäftsbereichen für das 1. Halbjahr 2007 hervor:

Umsätze 1. Halbjahr 2007



* In den Umsatzerlösen des 1. Halbjahres 2007 der Gerresheimer Gruppe sind die Umsatzerlöse der mit Wirkung zum 1. Januar 2007 erworbenen Wilden Gruppe nur für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 31. Mai 2007 enthalten.

Die Integration der Wilden Gruppe und die Fokussierung auf Produkte mit höheren Margen verliefen weiterhin gut. So konnten bedeutende zusätzliche Aufträge nach dem Gesellschafterwechsel gewonnen werden, wie zum Beispiel ein Auftrag für die Fertigung von Teilen für einen Insulin-Pen der Firma Novo Nordisk. Zudem wurden zur Sicherstellung des Wachstums im medizinischen Kunststoffbereich Investitionen in Spritzgussmaschinen und einen neuen Reinraum getätigt.

Gerresheimer schloss am 2. Juli 2007 erfolgreich die Gründung des neuen Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“, zusammen mit Chase Scientific (eine Tochtergesellschaft von Thermo Fisher Scientific Inc.), ab. Das neue Joint Venture wird mit rund 1.500 Mitarbeitern an sieben Standorten in den USA, Mexiko, China und Deutschland eine weltweit führende Position bei der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Life Science-Produkten einnehmen. Der Pro Forma-Umsatz des Joint Ventures in 2006 betrug € 100 Mio. Gerresheimer sowie Thermo Fisher Scientific bringen jeweils ihr Life Science-Geschäft in das Joint Venture ein. Gerresheimer hält mit 51% der Anteile an dem Joint Venture die Mehrheit. Die Gründung des Joint Ventures wurde mit Zustimmung der Kartellbehörden am 2. Juli 2007 abgeschlossen und demzufolge ab dem 2. Juli 2007 im Konzernabschluss der Gerresheimer AG konsolidiert.

Das neue Joint Venture ist ein wichtiger Schritt in der Gerresheimer Wachstumsstrategie. Das Joint Venture sollte es beiden Partnern ermöglichen, von Markt- und Produktions-Synergien zu profitieren.

¹ Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Geschäftsbereiche

Die Gerresheimer Gruppe umfasst die vier Geschäftsbereiche Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research.

Tubular Glass

Der Geschäftsbereich *Tubular Glass* entwickelt und produziert qualitativ hochwertige Pharmaglasverpackungen für Injektabilika. Das Produktspektrum umfasst Fläschchen, Ampullen und Karpulen sowie hoch entwickelte Fertigspritzensysteme, die auch als sterile „ready-to-fill“-Fertigspritzen (RTF®) mit verschiedenen Ergänzungsteilen geliefert werden können. Zur Abfüllung gelangen Produkte wie z.B. Impfstoffe, Insulin sowie Anti-Thrombose Mittel. Neben den genannten Fertigprodukten stellt der Geschäftsbereich Tubular Glass auch Röhrengläser als Halbfertigprodukte her.

Plastic Systems

Der Geschäftsbereich *Plastic Systems* umfasst die Aktivitäten der Gerresheimer Gruppe im Bereich Kunststoff, einschließlich des Geschäfts der im Januar 2007 erworbenen Wilden Gruppe. Das Produktspektrum dieses Geschäftsbereichs umfasst Kunststoffbehälter für Flüssigkeiten und feste Stoffe wie Augentropfen, Nasensprays, Tabletten und Pulver sowie medizinische und technische Kunststoffsysteme wie Trockenpulverinhalatoren für Asthma-Patienten oder Anwendungssysteme für Diabetes- und Insulinpatienten wie Lanzetten, Küvetten oder Geräte für das Diabetesmonitoring. Für die Automobilindustrie werden komplexe Kunststoff-Bauteile wie ABS-Steuerungsgehäuse gefertigt.

Moulded Glass

Der Geschäftsbereich *Moulded Glass* umfasst sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Entwicklung und Herstellung von Behälterglasprodukten für die Pharma- und Kosmetikindustrie sowie für Spezialbereiche der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie. Die Produktpalette dieses Geschäftsbereichs umfasst Glasbehälter wie beispielsweise Injektions-, Infusions- und Transfusionsflaschen, Tropfflaschen und Tablettengläser für die Pharmaindustrie. Ferner bietet der Geschäftsbereich speziell gefertigte Glasprodukte an, von Parfümflaschen bis hin zu Cremetiegeln für den Kosmetikbedarf sowie zahlreiche, meist kleinvolumige Spezialverpackungen für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.

Life Science Research

Im Geschäftsbereich *Life Science Research* werden schwerpunktmäßig spezielle Röhrenglas-Produkte und -Systeme für die Forschung und Entwicklung in der Pharma- & Life Science-Industrie sowie für den allgemeinen Laborbedarf hergestellt. Die Produktpalette umfasst unter anderem Messkolben, Bechergläser, Erlenmeyerkolben, Chromatographie-Produkte, Filtrations-Produkte und Komponenten für Präzisionslaser.

Umsatzentwicklung

Im 1. Halbjahr 2007 hat die Gerresheimer Gruppe einen Umsatz in Höhe von € 447,3 Mio. erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Steigerung um € 126,7 Mio. bzw. 40% dar, die im Wesentlichen auf die Akquisition der Wilden Gruppe sowie auf die positive Absatzentwicklung in den Marktsegmenten Pharma und Kosmetik zurückzuführen ist. Auf vergleichbarer Basis wurde ein organisches Umsatzwachstum¹ von rund 8% im Vergleich zum Vorjahr realisiert

in € Mio.	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2007	2006	Veränderung	2007	2006	Veränderung
Umsatzerlöse						
Tubular Glass	70,7	68,7	2,0	130,9	124,5	6,4
Plastic Systems	79,6	13,4	66,2	135,9	23,8	112,1
Moulded Glass	80,7	73,7	7,0	154,6	144,1	10,5
Life Science Research	14,9	14,9	0,0	26,9	28,5	-1,6
Zwischensumme	245,9	170,7	75,2	448,3	320,9	127,4
Innenumsätze	-0,9	-0,2	-0,7	-1,0	-0,3	-0,7
Summe Umsatzerlöse	245,0	170,5	74,5	447,3	320,6	126,7

Der Geschäftsbereich Tubular Glass steigerte gegenüber der Vorjahresperiode den Umsatz im 2. Quartal 2007 um € 2,0 Mio. auf € 70,7 Mio. Im gesamten 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 hat der Geschäftsbereich Tubular Glass bei einem Umsatzwachstum von 5% bzw. € 6,4 Mio. einen Umsatz von € 130,9 Mio. erzielt. Auf vergleichbarer Basis betrug das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr 9% im 1. Halbjahr 2007. Neben der positiven Umsatzentwicklung bei Ampullen und Fläschchen hat vor allem das Umsatzwachstum im Bereich der RTF-Spritzensysteme von 34% im 1. Halbjahr 2007 zur positiven Entwicklung beigetragen. Zur Stärkung des weiteren Wachstums bei Spritzensystemen wurde im 1. Halbjahr 2007 die zweite RTF-Spritzelinie in Betrieb genommen.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Plastic Systems stieg im 2. Quartal 2007 um € 66,2 Mio. auf € 79,6 Mio. und im 1. Halbjahr 2007 um € 112,1 Mio. auf € 135,9 Mio. Vor allem die im Januar 2007 akquirierte Wilden Gruppe hat mit einem Umsatz von € 109,8 Mio. im 1. Halbjahr 2007 zur positiven Umsatzentwicklung beigetragen. Darüber hinaus wurden im Bereich Tropfflaschensysteme, vor allem für Augentropfen, Umsatzzuwächse erzielt.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 2. Quartal 2007 bei einem Umsatz von € 80,7 Mio. ein Umsatzwachstum von 9% gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 stieg der Umsatz um 7% auf € 154,6 Mio. Vor allem im Bereich pharmazeutischer Fläschchen in Europa und Nordamerika sowie bei Kosmetikbehältern in Europa wurden signifikante Umsatzsteigerungen erzielt.

¹ Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Unser Life Science Research Geschäftsbereich hat im 2. Quartal 2007 einen Umsatz von € 14,9 Mio. (Vorjahr: € 14,9 Mio.) und im 1. Halbjahr 2007 einen Umsatz von € 26,9 Mio. (Vorjahr: € 28,5 Mio.) realisiert. Auf vergleichbarer Basis lagen die Umsatzerlöse im 1. Halbjahr 2007 auf Vorjahresniveau. Nach weiteren Produktionsverlagerungen aus den USA zum kostengünstigeren Fertigungsstandort nach Mexiko wurde die Produktions- und Absatzentwicklung gegenüber dem 1. Quartal 2007 stetig verbessert.

Ertragslage

in € Mio.	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2007	2006	Veränderung	2007	2006	Veränderung
Konzernergebnis nach Minderheiten	-4,4	-6,3	1,9	-8,8	-15,3	6,5
Ergebnisanteile von Minderheiten	0,4	0,5	-0,1	0,8	0,8	0,0
Ertragsteuern	-3,2	-1,9	-1,3	-4,8	-4,3	-0,5
Finanzergebnis ¹	19,6	13,2	6,4	36,6	26,2	10,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	12,4	5,5	6,9	23,8	7,4	16,4
Abschreibung Fair-Value Anpassungen ²	9,5	5,0	4,5	17,5	10,9	6,6
Planmäßige Abschreibungen	15,8	12,5	3,3	29,6	24,3	5,3
EBITDA	37,7	23,0	14,7	70,9	42,6	28,3
Restrukturierungsaufwendungen	1,6	1,4	0,2	3,1	3,2	-0,1
Einmalige Aufwendungen und Erträge ³	5,3	6,7	-1,4	6,3	8,7	-2,4
Adjusted EBITDA	44,6	31,1	13,5	80,3	54,5	25,8

1 Das Finanzergebnis (Netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden der Gerresheimer Gruppe. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (Netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzgl. erwarteter Erträge aus Fondsvermögen ausgewiesen.

2 Die Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten (Fair-Value Anpassungen) im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH durch Blackstone, der Dudek Plast Gruppe im Dezember 2005, der Wilden Gruppe im Januar 2007 sowie der Ende März 2007 erworbenen Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc.

3 Die Position „einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u.a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

Das operative Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern, Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen (Adjusted EBITDA) der Gerresheimer Gruppe überstieg mit € 44,6 Mio. im 2. Quartal 2007 bzw. mit € 80,3 Mio. im 1. Halbjahr 2007 das Vorjahr um 43% bzw. 47%.

Das Konzernergebnis der Gerresheimer Gruppe stieg von € -6,3 Mio. im 2. Quartal 2006 auf € -4,4 Mio. im 2. Quartal 2007 bzw. von € -15,3 Mio. im 1. Halbjahr 2006 auf € -8,8 Mio. im 1. Halbjahr 2007. Die positive Entwicklung ist insbesondere auf das Umsatzwachstum und die verbesserte EBITDA Marge zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich höhere Abschreibungen auf Fair-Value Anpassungen sowie höhere Finanzierungsaufwendungen aus.

Das zahlungswirksame Konzernergebnis bzw. „Cash Net Income“ (definiert als: Konzernergebnis nach Minderheiten und vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen und dem darauf entfallenden Ertragsteuereffekt) der Gerresheimer Gruppe verbesserte sich nach € -3,0 Mio. im 2. Quartal 2006 um € 4,9 Mio. auf € 1,9 Mio. im 2. Quartal 2007. Im 1. Halbjahr 2007 stieg das zahlungswirksame Konzernergebnis bzw. „Cash Net Income“ im Vergleich zum Vorjahr um € 10,8 Mio. auf € 2,2 Mio.

in € Mio.	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2007	2006	Veränderung	2007	2006	Veränderung
Adjusted EBITDA						
Tubular Glass	15,8	18,4	-2,6	30,8	30,8	0,0
Plastic Systems	14,7	3,2	11,5	24,4	5,4	19,0
Moulded Glass	16,7	11,2	5,5	30,0	21,1	8,9
Life Science Research	1,5	1,5	0,0	2,8	3,1	-0,3
Zwischensumme	48,7	34,3	14,4	88,0	60,4	27,6
Zentralstellen/Konsolidierung	-4,1	-3,2	-0,9	-7,7	-5,9	-1,8
Summe Adjusted EBITDA	44,6	31,1	13,5	80,3	54,5	25,8

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Tubular Glass betrug im 2. Quartal 2007 € 15,8 Mio. nach € 18,4 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Im 1. Halbjahr 2007 hat unser Geschäftsbereich Tubular Glass ein Adjusted EBITDA auf Vorjahresniveau von € 30,8 Mio. erzielt. Die eingeschränkte Produktionskapazität durch die planmäßige Generalüberholung eines großen Schmelzofens in den USA und anlaufbedingte Mehrkosten der zweiten RTF-Produktionsanlage bedingten einen erwarteten Rückgang des Adjusted EBITDA um € 2,6 Mio. im 2. Quartal 2007.

Der Geschäftsbereich Plastic Systems steigerte im Vergleich zum Vorjahr das Adjusted EBITDA im 2. Quartal 2007 um € 11,5 Mio. auf € 14,7 Mio. bzw. im 1. Halbjahr 2007 um € 19,0 Mio. auf € 24,4 Mio. Die im Januar 2007 erworbene Wilden Gruppe hat mit einem Adjusted EBITDA von € 16,8 Mio. im 1. Halbjahr 2007 wesentlich zur positiven Ergebnisentwicklung des Geschäftsbereichs Plastic Systems beigetragen. Zusätzlich ist die Ergebnisverbesserung auf höhere Umsätze verbunden mit Produktivitätssteigerungen im Plastic Packaging Bereich zurückzuführen.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Moulded Glass stieg im Vergleich zum Vorjahr im 2. Quartal 2007 um 49% auf € 16,7 Mio. bzw. im 1. Halbjahr 2007 um 42% auf € 30,0 Mio. Das signifikante Umsatzwachstum sowie die gute Performance aller Werke des Geschäftsbereichs Moulded Glass haben zur Ergebnissteigerung beigetragen. Dies bezieht sich insbesondere auf die weiter verbesserte Produktivität und Qualität unserer Werke in Belgien und den USA.

Der Geschäftsbereich Life Science Research erzielte im 2. Quartal 2007 ein Adjusted EBITDA von € 1,5 Mio. sowie im 1. Halbjahr 2007 von € 2,8 Mio. Die berichteten Ergebniszahlen lagen auf Vorjahresniveau. Auf vergleichbarer Basis konnte nach der Verlagerung eines Teils der Produktion von den USA zum kostengünstigeren Fertigungsstandort nach Mexiko das operative Ergebnis im 1. Halbjahr 2007 um 10% gesteigert werden.

Vermögenslage

	31. Mai 2007		30. November 2006	
	in € Mio.	%	in € Mio.	%
Aktiva				
Langfristige Aktiva	1.028	73	707	75
Kurzfristige Aktiva	380	27	234	25
Bilanzsumme	1.408	100	941	100
Passiva				
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen	32	2	-26	-3
Langfristige Schulden	445	32	778	83
Kurzfristige Schulden	931	66	189	20
Bilanzsumme	1.408	100	941	100

Die Bilanzsumme der Gerresheimer Gruppe stieg von € 941 Mio. auf € 1.408 Mio. Die Bilanzverlängerung um € 467 Mio. reflektiert im Wesentlichen die Akquisitionen der Wilden Gruppe im Januar 2007 sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007. Außerdem wurde im 1. Halbjahr 2007 erstmalig das chinesische Joint Venture Kimble Bomex Glass nach Erteilung der für den Übergang der Beherrschung erforderlichen behördlichen Genehmigung konsolidiert.

Der Anstieg der langfristigen Aktiva betrifft neben der Investitionstätigkeit vor allem den erweiterten Konsolidierungskreis aus dem Zugang der Wilden Gruppe, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. sowie des chinesischen Joint Ventures Kimble Bomex Glass.

Das Konzerneigenkapital der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Minderheitsanteile, stieg von € -26 Mio. zum 30. November 2006 auf € 32 Mio. zum 31. Mai 2007. Trotz des negativen Konzernergebnisses infolge der Abschreibung der Fair-Value Anpassungen im Zusammenhang mit den getätigten Akquisitionen sowie aus erhöhten Zinsaufwendungen verbesserte sich das Konzerneigenkapital um € 58 Mio. Dies spiegelt die Erhöhung des Stammkapitals um € 20,0 Mio. gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 2. April 2007 wider. Die Einlage ist durch Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung eines Darlehens einschließlich Zinsen in Höhe von € 64,1 Mio. von der Gesellschafterin BCP Murano geleistet worden. Der die Erhöhung des Stammkapitals übersteigende Wert der Einlage ist in die Kapitalrücklage eingestellt worden.

Die kurzfristigen Schulden stiegen von € 189 Mio. auf € 931 Mio. an, während die langfristigen Schulden von € 778 Mio. auf € 445 Mio. zurückgingen. Dies ist auf die geplante Tilgung eines wesentlichen Teils der Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, die nach dem Bilanzstichtag und nach dem Börsengang der Gerresheimer AG im Juni 2007 getätigt wurden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf unsere Ausführungen unter Anmerkung (12) „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ im Anhang dieses Zwischenberichtes sowie auf die nachfolgende Tabelle zu den Nettofinanzschulden. Die Wilden Akquisition im Januar 2007 wurde durch die Aufnahme zusätzlicher Kredite finanziert.

Die Entwicklung der Nettofinanzschulden sowie auf „Pro Forma“-Basis die veränderte Kapitalstruktur der Gerresheimer Gruppe nach dem Börsengang der Gerresheimer AG geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

in € Mio.	31. Mai 2007	„Pro Forma“ ¹ 31. Mai 2007	30. Nov. 2006
Finanzschulden			
Senior-Kreditfazilitäten			
Tranche A ² – alter Kreditvertrag –	74,3	0,0	78,7
Tranche B1 ² – alter Kreditvertrag –	84,8	0,0	85,6
Tranche B2 / B3 – alter Kreditvertrag –	138,0	0,0	0,0
Tranche C1 – alter Kreditvertrag –	85,0	0,0	85,0
Tranche C2 / C3 – alter Kreditvertrag –	138,0	0,0	0,0
CAPEX / Akquisitions-Fazilität – alter Kreditvertrag –	42,6	0,0	20,0
Revolving - Kreditfazilität – alter Kreditvertrag –	0,0	0,0	0,0
Langfristiges Darlehen – neuer Kreditvertrag –	0,0	275,0	0,0
Revolvierendes Darlehen – neuer Kreditvertrag –	0,0	0,0	0,0
Summe Senior-Kreditfazilitäten	562,7	275,0	269,3
Schuldverschreibung (Fällig 2015)	210,0	126,0	210,0
Sonstige Finanzschulden	32,8	0,0	93,9
Lokale Kreditlinien ²	61,7	61,7	22,6
Finanzierungsleasing	27,6	27,6	3,8
Summe Finanzschulden	894,8	490,3	599,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56,3	107,8	24,9
Nettofinanzschulden	838,5	382,5	574,7

1 Die „Pro Forma“ Darstellung zum 31. Mai 2007 stellt die Veränderungen der Nettofinanzschulden infolge der im Juni 2007 neu vereinbarten Kreditfazilitäten sowie der Verwendung des Emissionserlöses in Höhe von € 456 Mio. aus dem Börsengang der Gerresheimer AG (vor Kosten der Emission, Vorfälligkeitsprämie für die Ablösung von 40% der ausstehenden Schuldverschreibungen, Zinszahlungen betreffend des alten Senior-Kreditvertrages und Transaktionskosten für die neu vereinbarten Kreditfazilitäten) im Juni 2007 dar, so als wenn dies bereits zum 31. Mai 2007 stattgefunden hätte. Das langfristige Darlehen der neu vereinbarten Kreditfazilitäten sowie der Emissionserlös aus dem Börsengang der Gerresheimer AG wurden in der „Pro Forma“ Darstellung verwendet, um 40% der ausstehenden Schuldverschreibungen abzulösen, um den ausstehenden Betrag des Verkäuferdarlehens mit der Glass Holdings Limited, Cayman Islands, zurückzuzahlen und um die Finanzverbindlichkeiten unter dem alten Senior-Kreditvertrag zu tilgen.

2 Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 30. November 2006: EUR 1,00/USD 1,3200; zum 31. Mai 2007: EUR 1,00/USD 1,3453

Das **Net Working Capital** (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) der Gerresheimer Gruppe stieg in der Berichtsperiode um € 58,9 Mio. von € 117,8 Mio. zum 30. November 2006 auf € 176,7 Mio. zum 31. Mai 2007. Vor allem die im Januar 2007 akquirierte Wilden Gruppe hat mit einem Net Working Capital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung von € 49,3 Mio. zum Anstieg des Net Working Capitals der Gerresheimer Gruppe beigetragen. Die übrige Veränderung reflektiert insbesondere die positive Umsatzentwicklung, die auch zu einem Anstieg des Net Working Capitals führte.

Finanz- und Liquiditätslage

(Kurzfassung)

in € Mio.	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1,4	8,3
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-252,6	-80,1
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	282,7	62,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	31,5	-8,9
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-0,1	-0,6
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	24,9	28,8
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	56,3	19,3

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2007 betrug € 1,4 Mio. (Vorjahr: € 8,3 Mio.).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert € 252,6 Mio. lag ca. € 172,5 Mio. über dem Vorjahreswert. Dies ist neben den im Vergleich zum Vorjahr höheren Investitionen in Sachanlagen von € 36,7 Mio. vor allem auf die Akquisitionen der Wilden Gruppe sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. zurückzuführen.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert € 284,2 Mio. Im Wesentlichen höhere Finanzverbindlichkeiten infolge der getätigten Akquisitionen der Wilden Gruppe sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. haben dazu beigetragen.

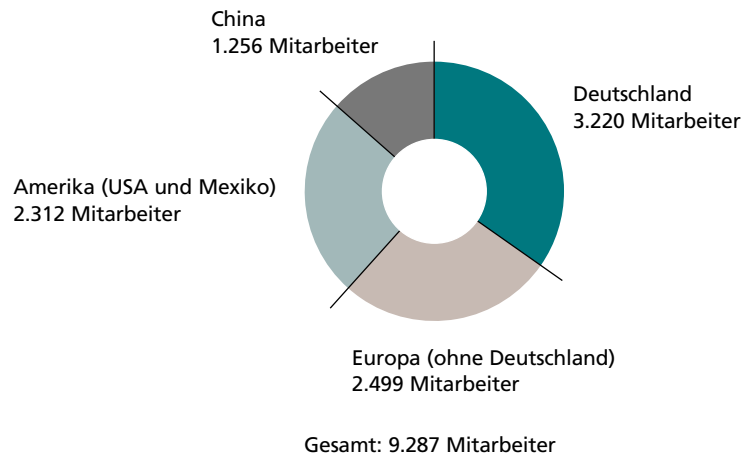
Investitionen

Im 1. Halbjahr 2007 hat die Gerresheimer Gruppe Investitionen in Sachanlagen in Höhe von € 36,7 Mio. (Vorjahr: € 28,9 Mio.) getätigt. Diese bezogen sich im Wesentlichen auf die Generalüberholung von Schmelzöfen in den Geschäftsbereichen Tubular Glass und Moulded Glass. Darüber hinaus wurden bei der Wilden Gruppe Kapazitätserweiterungen in Spritzgussmaschinen sowie einen neuen Reinraum vorgenommen. Zudem wurde zur Ausweitung der Produktionskapazitäten bei sterilen „ready-to-fill“-Fertigspritzen (RTF®) in eine zweite RTF-Linie (inkl. Glasmaschinen und Nadelmontagelinien) investiert.

Die erhöhte Nachfrage nach Pharmaprodukten macht weitere Investitionen in Kapazitätserweiterungen erforderlich. Darüber hinaus arbeitet die Gerresheimer Gruppe derzeit an konkreten Neu-Projekten, die in der Zukunft zu weiteren rentablem Wachstum führen werden. Daher könnte das Investitionsvolumen für das gesamte Geschäftsjahr 2007 bis zu € 95 -100 Mio. betragen.

Mitarbeiter

Mitarbeiterstruktur nach Regionen



Zum 31. Mai 2007 beschäftigte die Gerresheimer Gruppe 9.287 Mitarbeiter, dies stellt im Vergleich zum 30. November 2006 eine Zunahme von 3.610 Mitarbeitern dar. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisitionen der Wilden Gruppe sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. zurückzuführen. Außerdem sind nach Erteilung der für die Kontrollübernahme erforderlichen Genehmigungen durch die chinesischen Behörden erstmals auch die Gesellschaften Kimble Bomex Glass (Geschäftsbereich Life Science Research) sowie Gerresheimer Shuangfeng Danyang (Geschäftsbereich Tubular Glass) mit einbezogen.

Entsprechend der internationalen Ausrichtung der Gerresheimer Gruppe wurden zum 31. Mai 2007 5.719 Mitarbeiter in Europa (davon 3.220 Mitarbeiter in Deutschland), 2.312 Mitarbeiter in den USA und Mexiko sowie 1.256 Mitarbeiter in China beschäftigt.

Chancen- und Risikobericht

Die Konjunkturaussichten in Deutschland und Europa sowie Asien sind positiv, ein leichter Rückgang der wirtschaftlichen Dynamik wird für die USA erwartet. Gerresheimer setzt in diesem Marktumfeld weiterhin auf profitables Wachstum.

Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und führen regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen durch. Wir werden weiterhin konsequent unsere strategischen Zielsetzungen verfolgen, um diesen potentiellen Einflüssen gegenzusteuern.

Existenzgefährdende Risiken sind für die Gerresheimer Gruppe derzeit nicht erkennbar.

Ausblick

Im ersten Halbjahr 2007 zeigten die Märkte, in denen Gerresheimer tätig ist, weiterhin ein starkes Wachstum. Das strategisch weiterentwickelte Produktportfolio sowie die gute operative Performance haben zu der positiven Entwicklung unseres Geschäfts beigetragen. Für das zweite Halbjahr 2007 erwarten wir, dass das Geschäft der Gerresheimer Gruppe weiterhin positiv verläuft. Demzufolge prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2007 ein organisches Umsatzwachstum¹ von 8% bis 9%.

Auch für das operative Ergebnis (Adjusted EBITDA) erwarten wir für das Geschäftsjahr 2007 weiterhin eine Steigerung. Wir prognostizieren für das Geschäftsjahr 2007 einen weiteren Anstieg der Adjusted EBITDA-Marge auf knapp 19%.

Die solide Bilanzstruktur und Eigenkapitalausstattung, gekoppelt mit dem signifikanten Abbau der Finanzverbindlichkeiten nach erfolgreichem Börsengang sowie der starke Cash Flow werden es uns zukünftig erlauben, unsere Strategie des organischen Wachstums und selektiver Akquisitionen erfolgreich fortzusetzen. Wir wollen weiterhin durch Akquisitionen im Pharma & Life Science Bereich wachsen, vor allem bei pharmazeutischen Primärverpackungen sowie bei Drug Delivery Systemen als auch bei Diagnostik- und Life Science Research-Produkten.

¹ Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Gerresheimer AG

(vormals Gerresheimer Alpha GmbH)

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2006 bis 31. Mai 2007

in € '000	Anhang	1. März 07– 31. Mai 07	1. März 06– 31. Mai 06	1. Dez. 06– 31. Mai 07	1. Dez. 05– 31. Mai 06
Umsatzerlöse		245.041	170.513	447.344	320.589
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen*		(176.246)	(128.498)	(324.413)	(242.657)
Bruttoergebnis vom Umsatz*		68.795	42.015	122.931	77.932
Vertriebskosten*		(26.837)	(14.856)	(46.329)	(29.622)
Allgemeine Verwaltungskosten		(15.593)	(10.051)	(30.455)	(20.711)
Sonstige betriebliche Erträge		4.499	1.582	7.785	4.389
Restrukturierungsaufwendungen	(4)	(1.620)	(1.416)	(3.151)	(3.175)
Abschreibung der Fair-Value Anpassungen*	(5)	(9.477)	(5.029)	(17.488)	(10.937)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(7.353)	(6.538)	(9.548)	(10.255)
Ergebnis aus at equity bewerteten Anteilen		55	(139)	74	(139)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		12.469	5.568	23.819	7.482
Finanzerträge		127	1.765	898	1.954
Finanzaufwendungen		(19.749)	(15.029)	(37.493)	(28.240)
		(19.622)	(13.264)	(36.595)	(26.286)
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		(7.153)	(7.696)	(12.776)	(18.804)
Ertragsteuern (Aufwand)/Ertrag	(6)	3.165	1.907	4.789	4.325
Konzernergebnis		(3.988)	(5.789)	(7.987)	(14.479)
Ergebnisanteile von Minderheiten		421	495	844	779
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		(4.409)	(6.284)	(8.831)	(15.258)
Ergebnis pro Aktie		-0,22		-0,44	

* Die Abschreibung der Fair-Value-Anpassungen ist separat ausgewiesen, siehe Anhangsangabe [5]

Gerresheimer AG

(vormals Gerresheimer Alpha GmbH)

Konzernbilanz zum 31. Mai 2007

in € '000		31. Mai 2007	30. Nov. 2006		
Aktiva	Langfristige Aktiva	Immaterielle Vermögenswerte	565.731	369.013	
		Sachanlagen	403.068	299.680	
		Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	4.115	355	
		Finanzanlagen	3.363	3.363	
		Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	3.167	2.811	
		Finanzinstrumente	–	3.560	
		Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.064	3.393	
		Aktive latente Steuern	42.456	25.059	
			1.027.964	707.234	
	Kurzfristige Aktiva	Vorräte	145.890	94.029	
		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138.568	95.694	
		Ertragsteuerforderungen	2.600	602	
		Sonstige Vermögenswerte	36.619	18.581	
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56.317	24.918	
			379.994	233.824	
	Summe Aktiva		1.407.958	941.058	
	Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	20.000	25	
		Kapitalrücklage	81.121	36.952	
		Cash Flow Hedge-Rücklage	5.843	3.874	
		Rücklage aus Währungsumrechnung	9.702	9.024	
		Angesammelte Ergebnisse	(95.266)	(86.435)	
			21.400	(36.560)	
	Minderheitsanteile am Eigenkapital		10.371	10.296	
			31.771	(26.264)	
	Passiva	Langfristige Schulden	Latente Steuerschulden	120.258	60.429
			Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	151.003	158.135
			Sonstige Rückstellungen	6.685	6.859
			Finanzielle Verbindlichkeiten	167.117	552.593
			445.063	778.016	
	Kurzfristige Schulden	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.175	14.441	
		Sonstige Rückstellungen	38.494	31.573	
		Finanzielle Verbindlichkeiten	715.226	39.543	
		Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.410	2.056	
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	158.819	101.693	
			931.124	189.306	
			1.376.187	967.322	
	Summe Passiva		1.407.958	941.058	

Gerresheimer AG

(vormals Gerresheimer Alpha GmbH)

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2006 bis zum 31. Mai 2007

in € '000	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge-Rücklage	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Angesammelte Ergebnisse	Summe Angesammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Minderheitsanteile	Summe Eigenkapital
1. Dezember 2005	25	36.952	2.573	390	(59.495)	(59.105)	(19.555)	7.180	(12.375)
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	2.790	–	–	–	2.790	–	2.790
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	67	–	–	–	67	–	67
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	(194)	6.376	–	6.376	6.182	(546)	5.636
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	–	–	2.663	6.376	–	6.376	9.039	(546)	8.493
Konzernergebnis	–	–	–	–	(15.258)	(15.258)	(15.258)	779	(14.479)
Gesamtergebnis	–	–	2.663	6.376	(15.258)	(8.882)	(6.219)	233	(5.986)
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–	–	(1.883)	(1.883)
Zum 31. Mai 2006	25	36.952	5.236	6.766	(74.753)	(67.987)	(25.774)	5.530	(20.244)
1. Dezember 2006	25	36.952	3.874	9.024	(86.435)	(77.411)	(36.560)	10.296	(26.264)
Einzahlungen	19.975	44.169	–	–	–	–	64.144	–	64.144
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–	–	1.194	1.194
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	2.762	–	–	–	2.762	–	2.762
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	(728)	–	–	–	(728)	–	(728)
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	(65)	678	–	678	613	(85)	528
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	–	–	1.969	678	–	678	2.647	(85)	2.562
Konzernergebnis	–	–	–	–	(8.831)	(8.831)	(8.831)	844	(7.987)
Gesamtergebnis	–	–	1.969	678	(8.831)	(8.153)	(6.184)	759	(5.425)
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–	–	(1.878)	(1.878)
Zum 31. Mai 2007	20.000	81.121	5.843	9.702	(95.266)	(85.564)	21.400	10.371	31.771

Gerresheimer AG

(vormals Gerresheimer Alpha GmbH)

Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Dezember 2006 bis 31. Mai 2007

in € '000	1. Dez. 2006 – 31. Mai 2007	1. Dez. 2005 – 31. Mai 2006
Konzernergebnis	(7.987)	(14.479)
Ertragsteuern	(4.789)	(4.325)
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	29.418	24.240
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	17.625	10.954
Abschreibungen auf den Marktwert	–	–
Veränderung aus at equity Bewertung	(74)	139
Veränderung der Rückstellungen	1.336	(1.726)
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9.842)	(9.352)
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(154)	(648)
Finanzergebnis	36.595	26.286
gezahlte Zinsen	(27.509)	(18.626)
erhaltene Zinsen	911	1.897
gezahlte Ertragsteuern	(1.746)	(4.287)
erhaltene Ertragsteuern	539	49
Veränderung Net Working Capital		
Veränderung der Vorräte	(10.613)	(7.789)
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	(32.460)	(9.036)
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	10.835	10.535
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	(657)	4.430
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.428	8.262
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	863	1.093
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	(36.393)	(27.910)
in immaterielle Vermögenswerte	(354)	(954)
in Finanzanlagen	–	–
Abgegebene Finanzmittel aus der Veränderung des Konsolidierungskreises abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(216.793)	(52.340)
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(252.677)	(80.111)
Kapitaleinzahlungen	64.144	–
Ausschüttungen an Dritte	(1.878)	(1.883)
Aufnahme von Finanzkrediten	297.102	68.543
Rückzahlung von Finanzkrediten	(76.649)	(3.757)
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	282.719	62.903
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	31.470	(8.946)
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(71)	(603)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	24.918	28.866
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	56.317	19.317

Anhang der Gerresheimer AG (vormals Gerresheimer Alpha GmbH) zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2006 bis 31. Mai 2007

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Die Gerresheimer Alpha GmbH wurde nach dem Beschluss über die formwechselnde Umwandlung und Umfirmierung in Gerresheimer AG umbenannt. Der Formwechsel wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 4. April 2007 wirksam.

Die Gesellschafterversammlung hat am 2. April 2007 die Erhöhung des Stammkapitals um € 20,0 Mio. beschlossen. Die Einlage ist durch Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung eines Darlehens einschließlich Zinsen in Höhe von € 64,1 Mio. von der Gesellschafterin BCP Murano geleistet worden. Der die Erhöhung des Stammkapitals übersteigende Wert der Einlage ist in die Kapitalrücklage eingestellt worden.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind und in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2006 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Restrukturierungsaufwendungen sowie Abschreibungen auf Fair-Value Anpassungen werden wegen ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Jahresabschluss 2006.

Folgende Standards wurden erstmalig angewendet:

- Änderungen zu IFRS 4, Versicherungsverträge
- IFRS 6, Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen
- Änderungen zu IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer
- Änderungen zu IAS 21, Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse
- Änderungen zu IAS 39, Finanzinstrumente
- IFRIC 4, Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält
- IFRIC 5, Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung
- IFRIC 7, Anwendung des Restatement-Ansatzes nach IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern
- IFRIC 8, Anwendungsbereich von IFRS 2
- IFRIC 9, Neubeurteilung eingebetteter Derivate
- IFRIC 10, Zwischenberichterstattung und Wertminderung (noch nicht in Europäisches Recht übernommen)

Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

Der Konzernabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern werden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währung	Stichtagskurs zum €		Durchschnittskurs zum €	
	31. Mai 2007	30. November 2006	1. Dez. 2006 – 31. Mai 2007	1. Dez. 2005 – 31. Mai 2006
1 DKK	0,1342	0,1342	0,1342	0,1340
1 GBP	1,4705	1,4831	1,4814	1,4558
1 MXN	0,0689	0,0686	0,0686	0,0762
1 PLN	0,2621	0,2624	0,2597	0,2573
1 CNY	0,0972	0,0967	0,0973	–
1 USD	0,7433	0,7576	0,7534	0,8224

In den Konzernabschluss der Gerresheimer AG sind die Gerresheimer Information Technology GmbH und die Gerresheimer Beta GmbH mit ihren Tochtergesellschaften einbezogen. Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG wird am Sitz der Gerresheimer AG, d. h. beim Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 51286 in deutscher Sprache hinterlegt.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, sodass die Umsätze während der Ferienzeiten im Dezember und während der Sommermonate in Europa und Nord-Amerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(3) Akquisitionen**a) Akquisition der Wilden Gruppe:**

Mit rechtlicher Wirkung zum 2. Januar 2007 hat die Delta-Glas GmbH, eine indirekte Tochtergesellschaft der Gerresheimer AG, alle Anteile an der Wilden Gruppe, Regensburg erworben. Der Erwerb wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. In den Konzern-Zwischenabschluss wurde das Ergebnis der Wilden Gruppe für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt einbezogen. Der Einbezug erfolgte mit den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Wilden Gruppe. Die Akquisition der Wilden Gruppe hat sich auf die Konzernbilanz der Gerresheimer AG zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt ausgewirkt:

in € Mio.	
Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	126,5
Sachanlagen	93,2
Finanzanlagen	1,9
Vorräte	41,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25,1
Aktive latente Steuern	14,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,9
Passiva	
Latente Steuerschulden	62,0
Finanzielle Verbindlichkeiten	62,8
Übrige Verbindlichkeiten	49,0
Rückstellungen	6,5

Im Zuge der Akquisition wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von € 82,6 Mio. aktiviert, der in der obigen Tabelle nicht enthalten ist, der insbesondere erwartete Ergebnispotentiale aus dem Unternehmenserwerb umfasst. Ferner sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation Fair-Value Anpassungen in Höhe von € 138,8 Mio. vorgenommen worden, die in der obigen Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten (€ 125,5 Mio.) und den Sachanlagen (€ 13,3 Mio.) gezeigt werden. Die immateriellen Vermögenswerte betreffen den Kundenstamm (€ 108,9 Mio.), den Auftragsbestand (€ 2,9 Mio.) und Technologien (€ 13,7 Mio.), die Sachanlagen betreffen Grundstücke und Gebäude. Darauf entfallende latente Steuerschulden in Höhe von € 51,6 Mio. sind in der obigen Tabelle unter den latenten Steuerschulden ausgewiesen. Im Übrigen entsprechen die Werte den Buchwerten bei Erwerb. Die Zusammensetzung der Fair-Value Anpassungen geht aus Anmerkung (5) in diesem Konzernanhang hervor.

Die Wilden Gruppe ist ein europäischer Markt- und Technologieführer für medizinische Verpackungssysteme aus Kunststoff. In 2006 haben die mehr als 2.200 Mitarbeiter des Unternehmens rund € 240 Mio. Umsatz generiert. Auf die Angabe eines Ergebnisses wurde an dieser Stelle verzichtet, da die Wilden Gruppe bisher nicht nach IFRS bilanziert hat und demzufolge ein Vergleich nicht möglich ist.

Im ersten Halbjahr 2007 hat Wilden in den fünf Monaten der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von € 109,8 Mio., ein Adjusted EBITDA von € 16,8 Mio. und ein Ergebnis von € 7,8 Mio. erzielt. Die Angabe eines Pro-Forma Ergebnisses ist nicht möglich, da das Geschäftsjahr von Wilden dem Kalenderjahr entspricht und eine Abgrenzung des Monats Dezember inkl. Überleitung auf IFRS nicht möglich ist.

b) Gründung von zwei chinesischen Joint-Ventures:

Am 25. September 2006 hat die Kimble Kontes LLC (vormals: Kontes Glass LLC), eine Tochtergesellschaft der Gerresheimer Glass Inc. (vormals Kimble Glass Inc.), zwei neue Joint Ventures gegründet. Gerresheimer hält an diesen beiden Joint Ventures jeweils 70% der Gesellschaftsanteile.

Für das Joint Venture Kimble Bomex (Beijing) Glass Co., Ltd wurden am 30. Januar 2007 die für den Übergang der Beherrschung erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt. Die Erstkonsolidierung zu diesem Stichtag hat folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz der Gerresheimer AG:

in € Mio.

Aktiva	
Sachanlagen	1,2
Passiva	
Verbindlichkeiten	0,1

In der obigen Tabelle ist die Einlageverpflichtung zum Akquisitionsstichtag von € 2,7 Mio. der Kimble Kontes LLC noch nicht berücksichtigt. Die im Rahmen der Erstkonsolidierung zugegangenen Anteile von Minderheiten beliefen sich auf € 1,1 Mio. Die eingebrachten Assets entsprechen den aktuellen Zeitwerten.

Für das Joint Venture Kimble Bomex (Beijing) Labware Co., Ltd. stehen die behördlichen Genehmigungen noch aus, insofern übt der Konzern noch keine für die Konsolidierung nach IAS 27 erforderliche Beherrschung aus.

c) Erwerb der Pharmaglassparte der Comar Inc.

Mit Kaufvertrag vom 1. März 2007 hat die Gerresheimer Gruppe über die Gerresheimer Glass Inc. die Pharmaglassparte der Comar Inc., Buena, New Jersey/USA, erworben. Die Pharmaglassparte besteht aus einem Werk in Vineland, New Jersey/USA, das sich mit rund 200 Mitarbeitern auf die Herstellung pharmazeutischer Fläschchen aus Brosilikatglas spezialisiert hat. Der Umsatz von Comar in der Pharmaglassparte betrug 2006 ca. USD 24 Mio.

Der Erwerb wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. In den Konzern-Zwischenabschluss wurde das Ergebnis der neu erworbenen Pharmaglassparte der Comar Inc. für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt einbezogen. Der Einbezug erfolgte mit den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Pharmaglassparte der Comar Inc. Die Akquisition hat sich auf die Konzernbilanz der Gerresheimer AG zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 30. März 2007 wie folgt ausgewirkt:

in € Mio.	
Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	1,3
Sachanlagen	7,1
Vorräte	1,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0,3
Passiva	
Latente Steuerschulden	1,6

Die obige Tabelle enthält nicht den im Zuge der Akquisition aktivierten Geschäfts- oder Firmenwert von € 4,2 Mio., der insbesondere erwartete Ergebnispotentiale aus dem Erwerb umfasst. Ferner sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation Fair-Value Anpassungen in Höhe von € 4,1 Mio. vorgenommen worden, die in der vorgenannten Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten (€ 0,6 Mio.) und den Sachanlagen (€ 3,5 Mio.) gezeigt werden. Die immateriellen Vermögenswerte betreffen den Kundenstamm und die Sachanlagen betreffen Grundstücke und Gebäude sowie Technische Anlagen und Maschinen. Darauf entfallende latente Steuerschulden in Höhe von € 1,6 Mio. sind in der obigen Tabelle unter den latenten Steuerschulden ausgewiesen. Im Übrigen entsprechen die Werte den Buchwerten bei Erwerb. Die Zusammensetzung der Fair-Value Anpassungen geht aus Anmerkung (5) in diesem Konzernanhang hervor.

Die Comar Glass Division hat sich in den letzten 60 Jahren fest im amerikanischen Markt etabliert. Das von Gerresheimer übernommene Pharma- bzw. Diagnostikgeschäft umfasst vielfältig differenzierte Arzneimittelfläschchen und anspruchsvolle Glaskomponenten für diagnostische und analytische Systeme. Der Umsatz von Comar in der Pharmaglassparte betrug 2006 ca. USD 24 Mio.

Im 1. Halbjahr 2007 hat die Comar Pharmaglassparte in den zwei Monaten der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von € 3,4 Mio., ein Adjusted EBITDA von € 0,7 Mio. und ein Ergebnis von € 0,5 Mio. erzielt. Unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt bereits am Anfang der Berichtsperiode stattgefunden hätte, würden für sechs Monate Umsätze in Höhe von € 9,9 Mio., ein Adjusted EBITDA von € 1,9 Mio. und ein Ergebnis von € 1,2 Mio. ausgewiesen.

Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

(4) Restrukturierungsaufwendungen

Die Restrukturierungsaufwendungen werden gemäß ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. In der Berichtsperiode sowie in der vergleichbaren Vorjahresperiode bezogen sich die Restrukturierungsaufwendungen vor allem auf Maßnahmen zur Senkung von Kosten sowie zur Steigerung der Effizienz in Produktion, Vertrieb und Verwaltung bei diversen Tochterunternehmen des Gerresheimer Konzerns.

Im Einzelnen sind hier für die Berichtsperiode die weitergeführten Reorganisationsmaßnahmen bei unserer belgischen Tochtergesellschaft zu nennen sowie Effekte aus der Neuausrichtung der Geschäftsaktivitäten der Gerresheimer Gruppe.

(5) Abschreibung der Fair-Value Anpassungen

Hinsichtlich der identifizierten Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Wilden Gruppe sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. möchten wir an dieser Stelle auch auf unsere Ausführungen in Anmerkung (3) in diesem Konzernanhang verweisen. Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Fair-Value Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004, der Dudek Plast Gruppe Ende Dezember 2005, der Wilden Gruppe Anfang Januar 2007 sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007 hervor:

in € Mio.	Fair Value Anpassung	Abschreibung 1. Halbjahr 2007	Abschreibung 1. Halbjahr 2006
Kundenbeziehung	160,0	9,6	3,3
Auftragsbestände	32,3	1,9	0,0
Markenrechte	43,4	1,5	4,4
Technologien	29,5	1,8	0,9
Prozess-Know-how	22,9	1,7	1,7
Grundstücke	3,5	0,0	0,0
Gebäude	9,8	0,2	0,0
Maschinen	9,5	0,8	0,6
	310,9	17,5	10,9

Bei einer Aufteilung der Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen auf die Funktionsbereiche wären die Abschreibungen auf Kundenbeziehungen, Auftragsbestände und Markenrechte den Vertriebskosten zuzuordnen (Q2/2007: € 13,0 Mio.; Q2/2006: € 7,7 Mio.), während die Abschreibungen auf Technologien, Prozess-Know-how, Gebäude und Maschinen den Herstellungskosten zuzurechnen wären (Q2/2007: € 4,5 Mio.; Q2/2006: € 3,2 Mio.).

(6) Ertragsteueraufwand

Die wesentlichen Bestandteile des in der verkürzten Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

in € '000	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Tatsächliche Ertragsteuern Aufwand/(Ertrag)	3.135	3.180
Latente Ertragsteuern Aufwand/(Ertrag)	-7.924	-7.505
	-4.789	-4.325

(7) Ausschüttungen an Dritte

Im ersten Halbjahr 2007 wurden € 1,9 Mio. (1. Halbjahr 2006: € 1,9 Mio.) Ergebnis an G&P Labware Holdings Inc., USA ausgezahlt, die mit 49% an dem Joint Venture Glass & Plastic Labware LLC beteiligt sind.

(8) Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Gerresheimer Gruppe hat per 28. Dezember 2006 vier neue Teiltranchen in Höhe von € 276,0 Mio. unter dem bestehenden Senior-Kreditvertrag aufgenommen. Das ursprünglich mit Laufzeiten bis Dezember 2012 bzw. Dezember 2013 versehene Darlehen war besichert und wurde im Juni 2007 zurückgezahlt.

Zusätzlich wurden bestehende Darlehen in Höhe von € 75,2 Mio. getilgt.

Im Zusammenhang mit den „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ unter den Finanziellen Verbindlichkeiten möchten wir an dieser Stelle auch auf unsere Ausführungen unter Anmerkung (12) „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ hinweisen.

(9) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund der Erstkonsolidierung der Wilden Gruppe haben sich die Verpflichtungen aus Miet- und operativen Leasingverträgen um € 5,9 Mio. im Vergleich zum 30. November 2006 erhöht.

(10) Segmentberichterstattung

Die Gerresheimer Gruppe gliedert sich in die vier Geschäftsbereiche Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2007 wurde die Gerresheimer Berichtsstruktur angepasst. Aus dem bisherigen Geschäftsbereich Tubular Glass wurde das Untersegment Life Science Research herausgelöst, das nun diesen Geschäftsbereich bildet. Des Weiteren wurden die Glasaktivitäten des bisherigen Geschäftsbereichs Pharma Systems in den Geschäftsbereich Tubular Glass integriert; die bisherigen Kunststoffaktivitäten bilden zusammen mit der erworbenen Wilden Gruppe den neuen Geschäftsbereich Plastic Systems. Der Geschäftsbereich Moulded Glass wurde unverändert beibehalten. Die neue Zuordnung ersetzt die bisherige Aufteilung in drei Geschäftsbereiche und entspricht der organisatorischen Führung der Geschäftsbereiche. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Nach Geschäftsbereichen in € Mio.		Tubular	Plastic	Moulded	Life	Zentral-	Konzern
		Glass	Systems	Glass	Science Research	stellen	
Umsatz des Segmentes	H1 07	130,9	135,9	154,6	26,9	0,0	448,3
	H1 06	124,5	23,8	144,1	28,5	0,0	320,9
davon Konzerninnenumsatz	H1 07	-0,9	0,0	-0,1	0,0	0,0	-1,0
	H1 06	-0,2	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,3
Umsatz mit Dritten	H1 07	130,0	135,9	154,5	26,9	0,0	447,3
	H1 06	124,3	23,8	144,0	28,5	0,0	320,6
Adjusted EBITDA	H1 07	30,8	24,4	30,0	2,8	-7,7	80,3
	H1 06	30,8	5,4	21,1	3,1	-5,9	54,5
Planmäßige Abschreibungen	H1 07	-9,9	-7,8	-11,4	-0,4	-0,1	-29,6
	H1 06	-11,0	-2,1	-10,6	-0,6	0,0	-24,3
Adjusted EBITA	H1 07	20,9	16,6	18,6	2,4	-7,8	50,7
	H1 06	19,8	3,3	10,5	2,5	-5,9	30,2
Abschreibung Fair-Value Anpassung	H1 07	-3,4	-10,2	-2,0	-0,2	-1,7	-17,5
	H1 06	-3,3	-0,9	-2,0	-0,2	-4,5	-10,9
Adjusted EBIT	H1 07	17,5	6,4	16,6	2,2	-9,5	33,2
	H1 06	16,5	2,4	8,5	2,3	-10,4	19,3
Restrukturierung/einmalige Aufwendungen und Erträge	H1 07	-1,2	-2,4	-1,1	-1,1	-2,8	-8,6
	H1 06	-3,2	-0,3	-0,8	0,0	-3,7	-8,0
Wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	H1 07	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8
	H1 06	-3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	-3,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	H1 07	15,5	4,0	15,5	1,1	-12,3	23,8
	H1 06	9,4	2,1	7,7	2,3	-14,1	7,4
Finanzergebnis	H1 07	-7,2	-9,7	-0,7	-0,2	-18,8	-36,6
	H1 06	-7,4	-0,1	-0,7	-0,2	-17,8	-26,2
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	H1 07						-12,8
	H1 06						-18,8
Ertragsteuern	H1 07						4,8
	H1 06						4,3
Konzernergebnis	H1 07						-8,0
	H1 06						-14,5

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

(11) Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

Am 31. Mai 2007 war die Gerresheimer AG eine direkte Tochtergesellschaft der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, bzw. eine mittelbare Tochtergesellschaft der Blackstone Capital Partners IV, Cayman Islands.

Im 1. Halbjahr 2007 bestanden mit den Gesellschaften der Blackstone Gruppe Leistungsbeziehungen bzw. finanzwirtschaftliche Transaktionen.

Für erbrachte Dienstleistungen wurden der Gerresheimer Gruppe von der Blackstone Gruppe Honorare in Höhe von € 3,5 Mio. (1. Halbjahr 2006: € 0,5 Mio.) in Rechnung gestellt.

Zum Bilanzstichtag weist die Gerresheimer AG Verbindlichkeiten gegenüber der zur Blackstone Gruppe gehörenden BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, in Höhe von € 0,3 Mio. (30. November 2006: € 62,7 Mio.) aus. Hierfür waren Nettozinsaufwendungen in Höhe von € 1,5 Mio. (1. Halbjahr 2006: € 2,0 Mio.) zu verzeichnen.

(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 19. März 2007 schlossen die Gerresheimer Glass Inc. (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Gerresheimer AG) und die Chase Scientific Glass Inc. (eine Tochtergesellschaft der Thermo Fisher Scientific Inc.) einen Vertrag zur Gründung des Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“. Die Anteile an dem neuen Joint Venture werden zu 51% von Gerresheimer Glass Inc. und zu 49% von Chase Scientific Glass Inc. gehalten. Das Joint Venture wird rund 1.500 Mitarbeiter an sieben Standorten in den USA, Mexiko, China und Deutschland beschäftigen. Mit diesem Joint Venture entsteht einer der weltweit führenden Hersteller von Spezialglas-Produkten im Sektor Life-Science Research. Mit Zustimmung der Kartellbehörden am 2. Juli 2007 ist die Gründung des Joint Ventures abgeschlossen worden.

Am 11. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgreich ihren Börsengang vollzogen. Die Aktien der Gerresheimer AG werden unter dem Börsenkürzel „GXI“ bzw. unter der ISIN „DE000A0LD6E6“ geführt. Im Rahmen des Angebots wurden insgesamt 22,8 Mio. Aktien platziert. Davon stammen 11,4 Mio. Aktien aus einer Kapitalerhöhung, 10,6 Mio. Aktien aus dem Eigentum des abgebenden Aktionärs BCP Murano II S.à.r.l. (BCP Murano) sowie weitere 0,8 Mio. Aktien aus dem Eigentum der BCP Murano aus einer den Konsortialbanken eingeräumten Greenshoe-Option. Bei einem Emissionspreis von € 40 je Aktie beträgt das Platzierungsvolumen damit rund € 912 Mio. (einschließlich Greenshoe-Aktien). Gerresheimer hat mit dem Emissionserlös aus dem Börsengang seine Finanzverbindlichkeiten zurückgeführt und dadurch finanzielle Flexibilität für weiteres organisches Wachstum und gezielte Akquisitionen geschaffen.

Im Juni 2007, vor der Notierungsaufnahme der Aktien der Gerresheimer AG, hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Kreditfazilitäten im Gesamtbetrag von € 450 Mio. mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Die neuen Kreditfazilitäten umfassen ein langfristiges Darlehen in Höhe von € 275 Mio. sowie ein revolving Darlehen in Höhe von € 175 Mio. Das langfristige Darlehen sowie der Emissionserlös aus dem Börsengang der Gerresheimer AG wurden im Juni 2007 verwendet, um das Verkäuferdarlehen mit der Glass Holdings Limited vollständig zu tilgen, um 40% der ausstehenden Schuldverschreibungen abzulösen und um die Finanzverbindlichkeiten unter dem alten Senior-Kreditvertrag zurückzuführen. Das revolving Darlehen in Höhe von € 175 Mio. steht u.a. für Investitionen, Akquisitionen und für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung und ist derzeit nicht in Anspruch genommen.

Mit Verschmelzungsverträgen vom 26. Juli 2007 wurden die Gerresheimer Beta GmbH und die Gerresheimer Information Technology GmbH rückwirkend zum 1. Dezember 2006 auf die Gerresheimer AG verschmolzen. Zudem wurden mit Verschmelzungsverträgen vom 26. Juli 2007 die Konche GmbH auf die Gerresheimer Group GmbH sowie die Gerresheimer Glas Grundbesitzverwaltungsgesellschaft mbH auf die Gerresheimer Glas GmbH ebenfalls rückwirkend zum 1. Dezember 2006 verschmolzen.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss am 27. Juli 2007 freigegeben.

Erklärung des Vorstands

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Düsseldorf, den 27. Juli 2007



Dr. Axel Herberg
Vorsitzender des Vorstands
der Gerresheimer AG



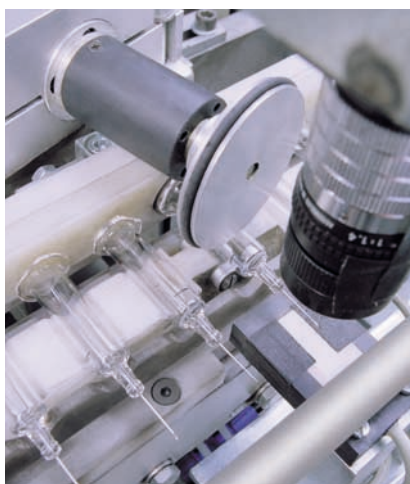
Hans-Jürgen Wiecha
Vorstand für Finanzen
der Gerresheimer AG

Finanzkalender

- | | |
|------------------|---|
| 17. Oktober 2007 | Zwischenbericht zum 3. Quartal 2007 |
| 28. Februar 2008 | Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2007 |
| 17. April 2008 | Hauptversammlung |

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“, „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.



GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Strasse 18-20

40213 Düsseldorf

Deutschland

Tel. +49-(0) 211 / 61 81-00

Fax +49-(0) 211 / 61 81-295

E-mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com